

Glaube Nummer 5
Deine Offenbarung werden
Mai 28, 2017
Bruder Brian Kocourek

Hebräer 11:1 *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und Websters Wörterbuch sagt uns, dass das Wort Substanz bedeutet: **die ultimative Realität, die jeder äußeren Manifestation zugrunde liegt ...***

Wir sehen also, dass der **Glaube** (was eine **Offenbarung** ist) *die ultimative Realität ist, die allen äußerlichen Manifestationen der erhofften Dinge zugrunde liegt, und es ist der Beweis (es ist sichtbarer Beweis) der Dinge, die noch nicht gesehen wurden. 2 Durch diesen haben die Alten ein gutes Zeugnis erhalten. 3 Durch Glauben (durch Offenbarung) verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind (der Logos, welches der Doktrin ist), sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.*

Erinnern wir uns, als wir mit dieser Serie über den Glauben begonnen haben, haben wir Ihnen gezeigt, dass, als Paulus sagte: *Jetzt ist der Glaube **das Substanz** der erhofften Dinge, der Beweis der Dinge nicht gesehen.* Wir haben uns dieses Wort "**Substanz**" angesehen und fanden heraus, dass es aus dem griechischen Wort "**Hupostasis**" übersetzt wurde, und wir fanden, dass Paulus dasselbe Wort "**Hupostasis**" verwendete, das in **Hebräer 1: 3** als das Wort Person übersetzt wird, in dem es uns sagt das "*Jesus Christus war das genaue Bild von Gottes "**Hupostasis**", Gottes "**Person**".*

Daher fanden wir, dass wir **Hebräer 11: 1** jetzt lesen würden als: *"Jetzt ist der Glaube die Person der erhofften Dinge, der Beweis für noch nicht gesehene Dinge."*

Und wenn wir in Webster Wörterbuch lesen, dass das Wort Substanz als ***die ultimative Realität definiert ist, die allen äußeren Manifestationen zugrunde liegt...*** unsere Herzen sollten ein großes Amen auslassen!!!

Deshalb möchte ich, dass Sie feststellen, dass *der Glaube die letzte Realität ist, die allen äußeren Manifestationen zugrunde liegt. Es ist der sichtbare Beweis für Dinge, die noch nicht gesehen wurden.*

Was wir also betrachten, ist, dass der Glaube (was eine Offenbarung ist) im Wesentlichen ist ***die ultimative Realität.*** Daher ist für die Braut Christi ***ihr Glaube die ultimative Realität.*** Und da ***"Glaube" die ultimative Realität der erhofften Dinge ist, und der Beweis für die noch nicht gesehenen Dinge:*** "Wenn wir es sehen, braucht es keinen Glauben mehr. Denn wenn ***der Glaube das Substanz*** oder ***die letzte Realität ist von den erhofften Sachen.***"

Und wie Paulus sagte in **Römer 8: 24-25** *Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? 25 Wenn wir aber auf das hoffen, **was wir nicht sehen**, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.*

Mit anderen Worten, *wenn wir durch Offenbarung die Sache sehen, auf die wir hoffen, ist diese Offenbarung für uns die ultimative Realität, die die von uns erhoffte Sache ist.* Dann ist die Offenbarung mehr eine Realität als das Leben, das wir jetzt in diesem Fleisch leben.

Lassen Sie mich erklären. Dieses Leben wird von Tag zu Tag älter es lebt, und ich sehne mich danach, diesen Körper zu verlassen, obwohl es zumindest in diesen drei Dimensionen eine echte Sache ist, in der wir leben. Aber das Christusleben, das im Inneren wächst, wird für mich immer wahrer als dieses Fleisch, mit dem ich täglich zurechtkomme. Und wie Paulus sagt, ***ist unsere Offenbarung das Substanz, sie ist die endgültige Realität für uns***, wenn sich wirklich das Christusleben in unserem inneren Menschen manifestiert.

Denn wenn ***es die Substanz ist***, von der Websters Wörterbuch sagt, ***es sei die ultimative Realität***, dann werden wir, wenn wir geduldig auf die erhoffte Sache warten, **wir werden in der Lage sein, tatsächlich über den**

Glauben hinauszuweichen. Wenn es um die Offenbarung der Erscheinung Christi geht und die Ordnung seines Kommens. Die Entrückung der Heiligen, das Zusammentreffen mit Ihm und all jene Ereignisse, die sich betreffen auf die Endzeit-Offenbarung seiner Selbst beziehen. Und die Heimkehr der Auserwählten. Denn **wenn wir sehen, dass diese Dinge bereits stattgefunden haben, oder dass sie gerade im Gange sind** und wir können sie nicht nur sehen, sondern auch erkennen, was passiert und sie an das Versprechen binden. **Das bringt uns dann zu dem Ort, an dem wir nicht mehr nach ihnen suchen, aber wir sind im Begriff, sie zu empfangen**, sobald sie eintreten. *So machst du und dieser Teil des Wortes Eins.* Und dich so machen ein wesentlicher Bestandteil der Endzeit-Manifestation Christi.

Jetzt zu einem Teil dieser manifestierten Endzeit-Offenbarung von Jesus Christus, macht Sie nicht zu Ihm, sondern **macht die Vereinigung mit Ihm zur endgültigen Realität.** Denn wenn wir in diese Offenbarung eintreten, oder werden wir sagen, **wenn diese Offenbarung zu Ihrer Substanz wird, wird sie Ihre endgültige Realität.** Die Offenbarung, nach der Sie sich sehnen, ist mehr eine Realität als die Dimension, in der Sie gegenwärtig leben.

Wenn wir ein Teil dieser Endzeit-Offenbarung von Christus werden, sind wir als Seine Braut die "Zugehörigen zu denen", denen Er sich Selbst offenbart. Es bringt dich zur Verwirklichung seines großen Vorsatzes, den Er in Christus vorgesehen hat.

Nun, es gibt drei Dinge, die geschehen müssen, damit Gott sich oder sein Wort manifestieren kann, indem er sieht, dass er das Wort ist. analysieren

Nr.1) Es muss den Einen geben, Der sich offenbart

No.2) Es muss den Einen geben, in dem Er sich offenbart

No.3) *Es muss die Einen geben, denen Er sich offenbart*

Und so sehen wir, dass alle drei Teile erforderlich sind, um die Offenbarung von Jesus Christus zu bilden. Und deshalb haben die Menschen es in der Alpha-Ministerium Christi so sehr vermasselt. Und deshalb ist es ein durcheinander heute. Für sie ist es eine psychische Sache. Für sie ist es eine intellektuelle Affäre. Wissen um Ihn, anstatt Ihn zu kennen. Aber Bruder Branham hat Gottes dreifaches Mysterium auf diese Weise analysiert.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P: 81 *Wenn ich Gottes große Absicht sehe, Sich zu offenbaren. Und musste Sich zuerst in Christus offenbaren, "die Fülle der Gottheit leibhaftig." Und dann diese "Fülle der Gottheit körperlich" in ein Volk zu bringen, damit Er die Vorherrschaft, die Aufsicht, die Führung haben könnte.*

Mit anderen Worten, wenn Bruder Branham sagt: *"Dann oder zweitens, um die Fülle der Gottheit körperlich in ein Volk zu bringen, damit Er die Vorherrschaft haben kann, das Aufsicht, die Führung ...* er sagt, dass sich Gott Selbst ausgedrückt hat während Er in seinem Sohn lebt und seinen Körper benutzt, um sich der Welt zu erklären. Also dann oder zweitens möchte Gott den Körper seiner anderen Kinder verwenden, um dasselbe zu tun. Sich Selbst auszudrücken, sein Gott-Leben zu der Welt.

Beachten Sie, dass er sagt in **P: 85** *Nun das ist, wenn Er die Vorherrschaft ausdrücken kann,*

Sie sehen, es reicht nicht aus, zu wissen, dass Sie die herausragende Sache in den Köpfen der Menschen sind, aber Gott möchte diese Vorrangstellung durch Seine Kinder zum Ausdruck bringen.

Er sagt dann: *"Seht ihr? Er hat den Mann oder die Person soweit bekommen, so dass er nichts anderes kennt als Christus. Habt ihr verstanden, was ich meine? [Versammlung: „Amen.“ - Verf.] In Ordnung. Das ist zweitens, Erstens. Sich vollständig auszudrücken, Gott in Christus. Zweitens, dadurch die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde zu haben, die Sein Leib ist, die Braut, bis Er die Vorherrschaft haben könnte, um Sich durch sie zum Ausdruck zu bringen.*

Sie sehen also, es ist der Zweck, die Vorrangstellung zu haben in ihnen ist, um sich durch sie auszudrücken.

Lasst uns fortfahren "Alles klar. Und **drittens**, das Königreich zu seiner rechtmäßigen Position wiederherzustellen, das durch Sünde durch den ersten Adam fiel, zurück, wo Er in der Kühle des Abends mit Seinen Menschen wandelte, mit ihnen sprach, Gemeinschaft mit ihnen hatte. Und nun hatten Sünde und Tod sie **von Seiner Gegenwart und Seiner vollen Ausdruckskraft** getrennt. Habt ihr es gelesen? Vor Grundlegung der Welt all Seine - Seine - Seine Eigenschaften auszudrücken, was Er war.

Beachte, dass wir nicht nur wieder in der Gemeinschaft mit Ihm wandeln, indem wir in Form der Feuersäule wieder herabkommen, die zeigt, dass Seine Präsenz hier wieder so ist wie bei Adam und Eva. Und mit Mose und mit Paulus und der frühen Kirche. Aber er sagt, er möchte seinen gesamten Ausdruck durch uns ausdrücken.

Wir sehen in **Kolosser 5:19** das erste seiner dreifachen Ziele, als Paulus sagte: "**Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich Selbst**".

Und wieder in **Kolosser 2: 9**, wo er sagte: **Denn in ihm wohnte die ganze Fülle der Gottheit körperlich**.

Und der zweite Zweck war für Gott dasselbe durch seine Kirche zu tun. Wie Bruder Branham in sagte

Was der Heilige Geist für gegeben wurde 59-1217 P:42 Nun bemerke es. Hier möchte ich noch etwas sagen. "Wie--", sagte Jesus, "**wie der Vater mich gesandt hat... Wie**(Jetzt wacht.) - **wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.**" **Wie der Vater... Wie hat der Vater ihn geschickt? Der Vater, der ihn gesandt hatte, kam vom Himmel herab und wohnte in ihm.** Er ging hervor; Er sagte: "**Ich mache immer das, was meinem Vater gefällt.**" Seht ihr? **Er tat alles, was der Vater ihm zeigen wollte. Ich tue nichts, außer Mein Vater zeigt es mir zuerst.**" **Der Gott, der ihn gesandt hat, befand sich in ihm. Und wie der Vater mich gesandt hat(so wie der Vater mich gesandt hat), so sende ich dich.**" Was ist es? **Gott in dir.** Weitermachen was? **Die gleichen Werke. Dieselben** ... Jesus sagte: "**Wer das glaubt(der mich in seinem Inneren hat, der Heilige Geist) - der das glaubt(der bereits meine Auferstehung bezeugt) und weiß, dass ich in ihm bin. Er ist in mir; wenn du in mir bleibst, bleiben meine Worte in dir ...** "

Deshalb betrachten wir den Glauben an Christus, der in Uns lebt. Dieselbe Offenbarung, an der Jesus festgehalten und zum Ausdruck gebracht hat. **Vater ist in Mir, Er tut die Werke**, ist derselbe Glaube Christi, den wir der Welt gegenüber halten und ausdrücken.

So sehen wir hier, genau wie dort **Gott musste sich selbst offenbaren**, doch wir finden, dass Gott immer ein Gefäß benutzt. Und wie in Alpha, wo er den Körper seines geliebten Sohnes benutzte, benutzte er den Körper der frühen Kirchengläubigen. Auch in dieser Stunde benutzte Gott den Körper eines anderen Sohnes, William Branham, und möchte nun die Körper seiner Söhne und Töchter benutzen.

Aber ich habe Angst, wie es im Alpha war, wie wir in **Johannes 1:11** lesen "**Er kam zu seinem eigenen und sein eigenes nahm ihn nicht auf.**" So haben wir auch gesehen, dass dies im Omega stattfindet.

Und so sehen Sie die Bedeutung unseres Seins und speziell ausgewählt von Gott Selbst, noch bevor er die Welt umrahmt hat, um Empfänger seiner Herrlichkeit zu werden, und daher sehen wir die große Bedeutung des Heiligen Geistes, des Großen Vaters der Herrlichkeit, der in dieser Stunde persönlich unter uns heruntergekommen ist, und er ist es hier mit dem Zweck, uns den "**Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst**" zu geben, den wir sehen in **Epheser 1:17**.

Wir sehen auch, wie wichtig es ist, diese Offenbarung und Weisheit und dieses Wissen zu erhalten, denn nur diejenigen, die es erhalten, können tatsächlich zuerst die Veränderung im inneren Menschen empfangen, die zuerst benötigt wird, bevor wir eine Körperänderung erhalten, die es erlaubt zur Entrückung oder zum Weggehen. Denn wenn wir diese Offenbarung Christi in uns empfangen, empfangen wir in Wirklichkeit **Seine Substanz**, die **die endgültige Realität des Lebens Christi in uns ist**.

Schauen Sie, der Apostel Paulus sagte in **Römer 12: 1-3** *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! 2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, (dass du der Beweis dafür werden kannst) *was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.* 3 *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.**

So hat Gott jedem Menschen ein bestimmtes Maß seines Glaubens gewidmet. Was Paulus uns sagt, ist das im Wesentlichen. Gott hat jedem Menschen *einen bestimmten Teil seiner eigenen Substanz gegeben*, der ein gewisser Teil der *endgültigen Realität* oder des Beweises innerhalb jedes Gläubigen dieser Personifikation des Gottlebens ist, auf die wir hoffen.

2 Korinther 4:16 *Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.*

Mit anderen Worten, auch wenn wir in unserem Schlafzimmer in einen physischen Spiegel schauen können und wir den äußeren Menschen Tag für Tag untergehen sehen, aber in uns können wir in den Spiegel von Gottes Wort schauen, in seine Verheißungen und *in das dasselbe Gott-Leben, das sich in uns ausbildet, das sich in Jesus Christus gebildet hat*, und so können wir Christus in uns als unsere *endgültige Realität sehen*.

In **Kolosser 3: 1-5** *Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.* 2 *Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist;* 3 *denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.* 4 *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, (wird sich in seinem wahren Charakter manifestieren) dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden (manifestiert sich in unserem wahren Charakter mit Ihm) in Herrlichkeit. (Mit Ihm im selben Doxa, den gleichen Ansichten, den gleichen Werten und den gleichen Urteilen.* Und wenn wir wirklich in unsere *ultimate Realität eingetreten sind, indem wir die Offenbarung Christi in uns manifestiert haben*, wird es folgen, dass wir auch) 5 *Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist;*

Wir finden auch in **Epheser 4: 22-24** *“Dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, 23 dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung 24 und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.“* Beachten Sie, dass er sagt: *"Was nach Gott geschaffen ist"* usw., und dann listet er einige Eigenschaften als *Gerechtigkeit und wahre Heiligkeit auf*.

Nochmals beachten, sagt er, *zieht den neuen Menschen an, der nach Gott kommt*, und dieses Wort "Nach Gott" kommt direkt aus **1. Mose 1:11**, wo Mose uns sagte, *dass jeder Samen nach seiner eigenen Art bringen muss*. Und Paulus sagt, dass unser neuer Mann Nach Gott hervorbringen wird, und dann sagt er uns, dass es sein wird bringen nach Gott hervor, und er listet Gerechtigkeit und Heiligkeit auf, zwei Eigenschaften Gottes, die sich in unserem neuen Menschen manifestieren sollen. Sie sehen also, dass Apostel Paul hier dieselbe Sprache wie Mose verwendet.

Mit anderen Worten, wenn wir den alten Mann täglich sterben sehen und unser altes Verhalten langsam damit stirbt, sehen wir auch einen neuen Mann mit der neuen Natur und es ist neu Charakteristiken, die sich in neuen Verhaltensweisen manifestieren, die aus unseren Seelen hervorgehen, die nur wie Christus sein wollen, und das neue Leben, das in uns heranwächst, das ist *unser Substanz*, und *unser Substanz* muss *unsere endgültige Realität werden wer wir sind*.

Und diesen Erneuerungsprozess sehen wir in **Kolosser 3:10** und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;

Und das ist unsere neue Realität, unsere ultimative Realität. Das es Gott in uns ist, der arbeitet, um zu wollen und zu tun.

Es kommt also darauf an. "Wie ein Mann in seinem Herzen denkt so ist er". Und daher, **welche Offenbarung haben Sie in Ihrem Herzen, das ist es, was Sie werden.** Wenn wir die Offenbarung von Christus haben, werden Sie Christus werden, gefüllt mit Christus-Leben, und Sie werden schließlich Christus manifestieren oder Christus-Leben zur der Welt.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P: 81 Wenn ich Gottes große Absicht sehe, Sich zu offenbaren. Und musste Sich **zuerst** in Christus offenbaren, "die Fülle der Gottheit leibhaftig." Und **dann** diese "Fülle der Gottheit leibhaftig" in ein Volk zu bringen, damit Er die Vorherrschaft, die Aufsicht, die Führung haben könnte.

Von seiner Predigt aus, Sir, würden wir Jesus Sehen 63-1112 P: 18 Bruder Branham sagte: "**Nach den heiligen Schriften sollen wir Briefe von ihm sein.** Die Bibel sagt, dass **wir sind geschriebene Briefe.** Und wenn wir heute Nacht hungern und dürsten würden, um den Herrn Jesus Christus zu sehen, **sollten wir Gläubigen als Christen so sehr sein Leben widerspiegeln,** bis es sein gesamtes Stellvertreter wäre. Wir sollten das sein. **Jeder Christ sollte das Leben Jesu Christi repräsentieren und widerspiegeln.** Glaubst du das? [Versammlung sagt: "Amen."--Ed.). Und **ich glaube, dass jeder Christ das Leben Christi reflektieren sollte.** Er sagte im Heiligen **Johannes 14: 12: "Wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, werde er auch tun. "Und dann wissen wir, dass das wahr ist, dass wir seine Vertreter sind. Und wenn wir behaupten, dass Christus in uns lebt und wenn Christus in uns lebt, dann sollten wir tun, wie Christus es getan hat. Wir sollten sein Leben reflektieren. 19. Was wäre, wenn ich heute Nacht sagte, dass das Leben von Shakespeare in mir lebte oder Sie sagten, dass Shakespeare in Ihnen lebt? In Ordnung, Sie würden Gedichte schreiben, die Shakespeare schrieb, weil Shakespeare in Ihnen lebt. Was wäre, wenn Sie sagten, Beethoven hätte in Ihnen gelebt? Sie wären der große Komponist, der Beethoven war, weil Beethoven in Ihnen lebt. Sie sind nicht Sie selbst, jetzt sind Sie Beethoven oder Ihr Shakespeare. Dann, wenn Christus in dir lebt (dort seht ihr?), Das Leben Christi du lebst. Es ist genauso, wenn Er in dir lebt. Aber du kannst dort nicht mit Ihm leben. Er muss in dir leben. Das hört sich so an, als wäre es ... er nimmt Ihren Platz ein, und wir sollen ihn in jeder Hinsicht vertreten.**

20, Nun, **wir stellen fest, dass die erste Gemeinde Ihn als geschriebene Briefe darstellte; Sein Leben lebte durch diese Leute. Ich kann nicht sagen, dass wir heute in den Kirchen sehen, dass sie Christus so widerspiegeln, wie es diese Menschen getan haben. Sie wussten, dass sie mit Jesus zusammen waren.** Wir finden im Heiligen ... Nein, ich glaube es ist in Apostelgeschichte das 4. Kapitel, das wir herausfinden, dass diese Fischer Männer, Petrus und Johannes, und die Heilung des Mannes am Tor Schöne, und war in der Lage, alle Fragen zu beantworten, die der Sanhedrin ihnen stellte. Trotzdem, mit ihrer Unwissenheit und ungelernnt. Sie könnten das wahrnehmen. Sie hatten keine Ausbildung und waren keine ausgebildeten Minister. Sie waren Fisher Männer. "Aber sie merkten, dass sie mit Jesus zusammen waren." Seht ihr? **Weil sie sich genauso verhielten wie er sich verhalten hat.** 21. Sie können einfach so lange mit jemandem zusammenleben und um ihn herum, bis Sie ihren Weg einschlagen. Und es ist gut für uns, nicht wegzulaufen und mit der Welt zu leben. Aber **bleib bei Jesus bis wir reflektieren können, spiegelt sich Sein Leben in unserem Leben.** Und so waren diese Jünger. Sie wussten, dass sie in der Nähe von Jesus gewesen waren, weil **sie wie Er redeten, wie Er handelten** und **wie er heilte und jede Antwort war wie Er.** Sie waren **inspiriert wie Er** und **sie wussten, dass Er in ihnen lebte.** Das ist, was wir als Gläubige die ganze Zeit sein sollten. **Sie verhielten sich wie Er, denn wenn man sich so lange mit jemandem verbindet ...**

Wenn deine Offenbarung die Offenbarung von Jesus Christus ist, dann musst du das werden, was in deinem Herzen offenbart wird.

Wir wissen, dass der Glaube eine Offenbarung ist, weil Gottes Prophet uns das gelehrt hat. Dann lesen wir, was Paulus uns auch gelehrt hat in **Galater 2:20** *Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben (die Offenbarung) an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich hingegen hat.*

Beachte, Paulus sagte, ich lebe jetzt, weil ich denselben Glauben, dieselbe Offenbarung habe wie der Sohn Gottes. Und ich lebe, weil er tatsächlich mein Leben in mir und für mich lebt.

Da Jesus ein duales Wesen war, bin ich also ein duales Wesen, denn es ist derselbe Gott, der in Jesus gelebt hat, lebt jetzt in mir. Und das hat Gott mir offenbart, und deshalb habe ich ihm meinen Körper gegeben, um darin zu wohnen und mein Leben für mich zu leben. Ich bin meine Offenbarung geworden.

Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart 63-0728 P: 85 Erstens, *Sich vollständig auszudrücken, **Gott in Christus**. Zweitens*, *dadurch die Vorherrschaft in Seiner Gemeinde zu haben, die Sein Leib ist, die Braut, bis Er die Vorherrschaft haben könnte, um Sich durch sie zum Ausdruck zu bringen.*

Sie sehen, *Ihre Offenbarung wird zu Ihrem Opfer. **Abel bot Gott ein blutendes sterbendes Lamm an und Abel wurde ein blutendes sterbendes Lamm.***

Und Paulus sagte in **Römer 12: 1-2** *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass **ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer**: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! 2 Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, **sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln** durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Und Bruder Branham sagt uns in seiner Predigt: **Den Druck Ablassen 62-0622B P: 35** *Nimm einfach das unverfälschte Wort Gottes, **glaube es und bleibe dort, bis es für dich Realität wird**. Ich sage dir; Die Neugeburt ist unterwegs. Das ist genau. Wir können uns dann austoben, denn die Neugeburt ist auf dem Weg.*

Warum Schreien Spreche? 63-0714M P: 65 *Nun, **der Glaube sieht, was Gott möchte, dass Sie sehen**. Seht ihr? **Der Glaube sieht, was Gott sieht**, und die Vernunft und die Sinne sehen, was die Welt von dir verlangt. Beachte, logische Denken. "Nun, es ist nur menschlicher Sinn, es ist nurlogisches Denken, das es ist. Das ist ... Nun, ist es nicht genauso so gut. "Siehst du genau das, wenn du diese Sinne verwendest, was dem Wort widerspricht, (Seht ihr?) das ist dann was die Welt möchte, dass du siehst. Aber der Glaube sieht das nicht an; Glaube sieht, was Gott gesagt hat. Sieh, seht ihr? Sie nicht ... Sie werfen Gründe nieder. Gründe ... **Vernunft Verständnis sieht, was die Welt von Ihnen verlangt zu sehen**: große Denominationen.*

Warum Schreien Spreche? 63-0714M P: 63 *So singen wir dieses Lied. Ich werde den Weg mit den wenigen verachteten Herrn gehen ... "Sehen Sie? Oh, mei. Denn, sehen Sie, **der Glaube sieht, was Gott will erledigt haben**. Oh, ich hoffe das geht rein. **Der Glaube schaut nicht auf die heutige Zeit**. Der Glaube sieht das hier nicht. **Der Glaube schaut, was Gott will, und arbeitet entsprechend**. Das tut der Glaube. **Es sieht, was Gott will und was Gott will getan haben und der Glaube wirkt dadurch**. Glaube ist eine weitreichende Vision. Es senkt die Sicht nicht. Es hält sich an das Ziel. Amen.*

Schaue 63-0428 Der Glaube soll sehen, was Gott will und haben wollen. *Es gibt kein Wissen, das das kann. **Nur der Glaube ist darauf angelegt, der Menschheit zu geben, um herauszufinden, was der Wille Gottes ist**. Und du nimmst deinen Glauben, den du bekommen hast, und es konzentriert sich nicht auf das Wort, dann lass es in Ruhe. **Du hast den falschen Glauben**. Aber **wenn Ihr gottgegebener Glaube Sie mit dem Wort Gottes fokussiert, sind Sie direkt inline und auf gezielt gestellt**. Oh mei! Gott helfe uns diese Stunde, große Stunde, in der wir leben. **Glaube, gezeichnet, um zu sehen, was Gott will!** Wie siehst du es? Durch die Kamera Seines Wortes, Sein Versprechen. Dies ist eine vollständige Offenbarung von Jesus Christus.*

Ich stehe vor der Tür und klopfe an 57-1208P: 38 *Das ist was unser Glaube sich um alles dreht ... **Diese Tür zum Auge ist in deinem Herzen**. **Es ist nicht das, was Sie mit Ihrem Auge sehen. Das versteht nicht;***

Das sieht bloß. Jesus sagte zu Nikodemus: **"Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen."** **Sie sehen nicht mit Ihren Augen; Du siehst es mit deinem Verständnis. Du schaust mit deinen Augen und verstehst mit deinem Herzen.** **Die Tür deiner Augen ist also in deinem Herzen, weil es eine Tür des Verstehens ist.** "Oh, ich verstehe, dass Jesus sagte, dass er das am letzten Tag tun würde. Dann wie anders. **Wie es für dich Realität wird.** Wie sich die Dinge ändern, wenn unsere Augen geöffnet sind. **Er ist die ganze Zeit bei dir. Er hilft dir Er steht täglich vor Ihrer Tür, aber Sie erkennen es nicht.**

Ergebnisse der Entscheidung 55-1008 P: 24 Wir erfahren oft, dass Menschen sich auf ihre Symptome verlassen, wenn sie dafür gebetet worden. Ich wollte den Bericht von Bruder Joseph finden und sehen, wie viele von der Versammlung gegangen waren ... Nach einer ganzen Woche, in der das Evangelium beigebracht hatte, wie man geheilt wird, gingen Sie weg und sagten: "Nun, habe ich es noch." Seht ihr? Und du wirst es wahrscheinlich immer haben (siehst du?), Wenn du so fühlst. Der Glaube sieht das nicht. **Der Glaube sieht, was Gott sagt. Glaube sieht überhaupt keine Symptome. Der Glaube weigert sich, Symptome zu sehen.** Sie sagen: "Nun, Bruder Branham, wenn sie da sind, sollten wir nicht sagen, dass sie da sind" "Nein. Nein, Sir."

Aber was ist, wenn dein Herz mit anderen Gedanken gefüllt ist? Glaube anders als dein eigener? Zum Beispiel, was Sie sich in Ihrem vorstellen Denken, was passiert dann damit?

Aus seiner Predigt **Ewiges Leben 54-1231 P: 9** sagte Bruder Branham: "Sie können sagen: "Siehst du das dort? "Und du sagst immer wieder: "**Ja, ich glaube es.** "**Sie glauben wirklich, Sie sehen es, wenn Sie es nicht sehen tun.** Seht ihr? Das ist richtig. Aber das ist Psychologie. Aber es ist nur so, dass du dich so psychisch dazu drängst, **bis du es dir einfach vorstellst, es dir so oft vorstellst, bis es Wirklichkeit wird.** Stellen Sie sich einfach vor, jemand hasse Sie einmal. Und sie hassen dich nicht, aber du stellst dir vor, dass sie es tun, und du denkst einfach weiter: "Sie mögen mich nicht." Und als erstes werden Sie diese Person meiden, wenn sie Ihnen nichts angetan hat. Und nach einer Weile **wird es für Sie zu einer Realität,** bis Sie wirklich glauben, dass diese Person Sie nicht mag. Und du wirst sie vielleicht ausbrüllen oder die dir etwas sagen. Zum Beispiel deine Frau oder dein Ehemann oder ein Nachbar oder so etwas. **Wenn die Person absolut ist unschuldig von irgendeiner schlechte Sache. Es liegt daran, dass Sie es sich nur so vorstellen, bis es für Sie Realität wurde.** Jetzt, verstehst du, was ich meine?

Es kommt also darauf an, was Sie im Fokus haben. Wenn Sie sich auf Christus konzentrieren, werden Sie nur noch Christus sehen. Dann ist alles, was Sie wollen und reflektieren, Christus. Aber wenn Ihr Fokus auf sich selbst gerichtet ist, dann ist es das, was jeder in Ihnen sieht, selbst wie in eigensüchtig.

Wenn Sie sich also nicht auf Christus konzentrieren, werden Sie niemals den Glauben Christi haben oder ausdrücken können, und so werden Sie niemals das Leben Christi widerspiegeln. Aber wenn Christus Ihr ganzer Fokus ist, dann werden Sie so mit Gedanken über Christus erfüllt sein, dass Sie wie Christus leben werden und wie Christus handeln und Sie werden wie Christus sprechen und Sie werden wie Christus denken, bis Sie so Christusähnlich werden dass die Leute tatsächlich denken, dass Sie Christus sind, wie viele gedacht haben William Branham war.

Wir sehen also, dass das, worauf wir uns konzentrieren, die Dinge, über die Sie nachdenken, und worüber Sie sprechen, sich in der Art und Weise äußern wird, in der Sie sprechen, und dies wird in Ihren Handlungen zum Ausdruck kommen und wie Sie auf die Menschen reagieren jeder Aspekt unseres Lebens.

Aber so viele sind so voll mit sich selbst, dass alle ihre Gedanken auf sich selbst gerichtet sind. Wenn dies der Fall ist, können Sie Gott in diesem Zustand nicht einmal gefallen.

Aus der Bibelversion heißt Die Botschaft lassen Sie mich aus **Römer 8: 5-8** lesen. **"Die, die glauben, sie könnten es allein tun, sind am Ende besessen davon, ihren eigenen moralischen Muskel zu messen, können es aber niemals im wirklichen Leben ausüben. Diejenigen, die auf Gottes Handeln vertrauen, finden, dass Gottes Geist in ihnen ist - Gott leben und atmen!** Die Besessenheit mit dem Selbst in diesen Angelegenheiten ist eine Sackgasse. Die Aufmerksamkeit auf Gott führt uns in die freie Natur, in ein geräumiges, freies Leben. **Sich auf das Selbst zu konzentrieren, ist das Gegenteil auf Gott zu konzentrieren. Jeder, der vollständig in**

sich selbst versunken ist, ignoriert Gott und denkt mehr über sich selbst als über Gott nach. Diese Person ignoriert, wer Gott ist und was er tut. Und Gott freut sich nicht, dass er ignoriert wird. **9-11 Wenn aber Gott selbst in Ihrem Leben Wohnung hat, können Sie kaum mehr an sich denken als an Ihn.** Jeder, der diesen unsichtbaren, aber eindeutig anwesenden Gott, den Geist Christi, nicht begrüßt hat, wird nicht wissen, wovon wir sprechen. Aber für Sie, die ihn willkommen heißen, in dem Er wohnt - obwohl Sie noch alle Einschränkungen der Sünde erleben - **erfahren Sie selbst das Leben nach Gottes Bedingungen.** Es steht zur Vernunft, tut es nicht, wenn man Den lebendige und gegenwärtiger Gott, der Jesus von den Toten auferweckte, in dein Leben zieht, dann wird er dasselbe in dir tun, was er in Jesus getan hat, dich lebendig zu sich selbst bringen? Wenn Gott in dir lebt und atmet (und er tut es, genau wie er es in Jesus getan hat), **bist du von diesem toten Leben befreit. Wenn Sein Geist in Ihnen lebt, wird Ihr Körper so lebendig sein wie Christus!** 12-14 Sehen Sie nicht, dass wir diesem Alten Leben nichts schuldig sind kein roter Pfennig. Da ist nichts für uns drin, überhaupt garnichts. Das Beste, was Sie tun können, ist ein ordentliches Begräbnis, und machen Sie mit Ihrem neuen Leben weiter. **Gottes Geist lockt. Es gibt Dinge zu tun und Orte zu gehen!** 15-17 **Dieses Auferstehungsleben, das Sie von Gott erhalten haben, ist kein ängstlich, Grabversorgung Leben.** Es ist abenteuerlich erwartungsvoll und begrüßt Gott wie einem Kind "Was ist der nächste Papa?" **Gottes Geist berührt unseren Geist und bestätigt, wer wir wirklich sind.** Wir wissen, wer er ist, und wir wissen, wer wir sind: Vater und Kinder.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Zweites Wunder 51-0729 P: 8** "Glaube ist etwas, das Sie; es ist absolut; es ist nicht nur das, was Sie sich vorstellen; es ist eine Realität ... Aber etwa achtzig Prozent der Menschen, die auf die Plattform kommen, wissen nicht was Der Glaube ist. Sie haben eine Hoffnung, aber nicht den Glauben. Aber "Glaube ist das Substanz der erhofften Dinge, der Beweis für Dinge, die nicht gesehen werden.

"Und denk dran, wir haben gelesen Websters Wörterbuch-Definition, dass das Wort Substanz **die ultimative Realität bedeutet, die jeder äußeren Manifestation zugrunde liegt.**

Deshalb "Glaube ist das Substanz. Der Glaube ist die ultimative Realität, die allen äußeren Manifestationen zugrunde liegt ..."

Jubiläumsjahr 54-1003E P: 53 Wenn Sie vollkommen überzeugt sind, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und in Ihrem Herzen nicht in Ihrer Vorstellung, sondern in Ihrem Herzen etwas Echos dort unten und sagt: "Jetzt bin ich gerettet." das ist alles was du brauchst, genau dort, Bruder. Bekenne es und lass deine Worte ausgehen. Und dann schau, schau dir dein Leben von dann an. Nicht mehr als ein Korn ein Cocklebur tragen konnte, konnte dieser Mann auch keine bösen Früchte tragen. Er wird gute Früchte tragen müssen. Jesus sagte: **"Wer meine Worte hört und an ihn glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben und wird nicht zur Verurteilung kommen, sondern wird vom Tod zum Leben geführt."** Das liegt daran, dass Sie geglaubt haben, sich nicht vorstellen, aber Sie glauben es. Es wurde ein Gedanke in deinem Herzen. Das nächste, Sie haben es als Geständnis ausgedrückt. "Wer mich vor den Menschen bekennen wird, den werde ich vor meinem Vater und den heiligen Engeln bekennen." Dann etwas Ankert. Das ist Realität.

Deshalb müssen wir Offenbarung in unseren Herzen erhalten, um die Veränderung unseres Körpers zu erhalten. Und wie wir in **Kolosser 3:10** gesehen haben, **nach der Erkenntnis des Einen, der den inneren Menschen geschaffen hat.** Und es gibt nur einen, der schaffen kann, und das ist Gott, der Schöpfer Selbst.

Nun, ich denke, es ist interessant zu bemerken, dass in allem, was Gott für uns hat, immer ein Zwilling zu diesem Ding ist.

5 Mose 28 sagt uns, dass es für jeden Segen auch einen Fluch gibt, aber es hängt alles davon ab, wie wir uns mit Gottes Wort nähern und ob wir es empfangen wollen. Denn indem wir es empfangen, empfangen wir die Segnungen, aber wenn wir Sein Wort ablehnen, empfangen wir den Fluch Gottes. Und da das Leben die Frucht des Segens ist. Und Leiden und Tod sind die Früchte des Fluchens. Warum sollte dann jemand, der bei Verstand ist, ablehnen, was Segnungen sind?

Aus seiner Predigt: **Haltung und wer ist Gott? 50-0815 P: 35** Bruder Branham sagte: "Und wenn die Inspiration des Heiligen Geistes hier ist, um Sie zu inspirieren, denken Sie daran, Gott wird Ihren Körper dazu bringen, in Ihr Geständnis zu kommen. Wenn Sie sagen, Sie sind ein Trinker und möchten trinken. Mach dir keine Sorgen, du wirst einer sein. Wenn du sagst, dass du ein Sünder bist und sündigen willst, wirst du Recht haben. Wenn du sagst, dass du ein Christ bist und daran glaubst, wird Gott ...Ihre Testimonia bringt Sie direkt hinein. Wenn Sie an Heilung glauben und glauben, dass Gott Sie geheilt hat, bekennen Sie es, und Gott wird Sie körperlich dazu veranlassen, Ihrem Geständnis zu gehorchen, denn Er ist der Hohepriester Ihres Bekenntnisses. Zur Rechten des Vaters, jetzt mit Seinem eigenen Blut, um für jedes Geständnis für alles, für das er gestorben ist, Fürbitte zu machen.

Deshalb wirst du zum Ausdruck deiner Offenbarung, denn als wir Mittwochabend herausbrachten, beginnen wir mit der Beichte, dem Lob, und dann reflektiert unser Leben, was unsere Worte sagen, das ist Ehre oder Zeigen wir schätzen, was wir sagen, und das bringt uns zur Herrlichkeit, die der volle Ausdruck des Wortes und des Willens Gottes ist.

1 Petrus 1:7 damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird)könnte gefunden werden**Lob,** (da ist dein Geständnis) und **Ehre** (da ist dein Leben, was du bekennst) und **Herrlichkeit** (das ist der Doxa, der volle Ausdruck von Gottes Meinung, Werten und Urteilen) **zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi.**

Fragen und Antworten COD 59-1223 P: 64 Nun, das Gesetz von Sünde und Tod wirkt in deinem Fleisch, aber das Gesetz des Geistes des Lebens wirkt in deinem Herzen. Dein Herz, dein Geist in deinem Herzen wird deinen Körper dazu bringen, das zu tun, was Er sagt. Das ist genau richtig

2 Petrus 1:2-4 Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus! **3** Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, **4** durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,

Und so sehen wir gemäß **2. Petrus**, dass die Realität eines Christus-Lebens, das sich in uns manifestiert, für uns da ist, wenn wir es einfach akzeptieren und sein Wort in unser Herz nehmen. Aber die meisten Menschen haben einfach nicht den Willen, selbst zu sterben, damit Gott in ihnen leben könnte, ihr Leben für sie. Sie sind mehr zufrieden mit Gerechtigkeit das Gespräch reden, anstatt zu gehen den Weg. Ich glaube, dass die meisten Menschen einfach nicht darauf vertrauen, dass Gott ihr Leben für sie leben kann. Sie glauben, dass sie es besser können als Gott. Und das ist sehr traurig, aber wahr in den meisten Fällen.

Unfehlbare Wirklichkeiten Gottes 60-0626 P: 70 Hier wird es ihnen direkt ins Gesicht gebracht. Genau wie in den Tagen Jesu. Sie wollen keine Realitäten. Sie wollen ein Glaubensbekenntnis. Sie wollen etwas, gehen Sie vorbei und sagen Sie: "Ich gehöre zu diesem Ort. Ich gehöre zu dieser Versammlung. Ich gehöre ..." Was? Du willst zum Himmel gehören. Das ist der Ort, **an dem Sie Ihre Zuneigung haben sollten,** bei den oben genannten Dingen. Jesus sagte: "**Setze deine Zuneigung auf die Dinge oben und nicht auf die Dinge der Erde.**" Sie werden scheitern. **Bleib bei Gott. Bleib bei Realitäten. Gott ist ein Gott der Realität.** Er war schon immer in allen Zeiten. **Jedes Mal, wenn der Mensch mit Gott wandelte, wurde Gott zu einer Realität, die Zeichen und Wunder und Mirakels mit seinem Volk vollbrachte. Es ist Gottes Absicht, dies zu tun.**

Was sind Visionen? 56-0421 P: 64 Ein frierender Mann kann sich durch ein gemaltes Bild nicht erwärmen. **Er muss Realität haben.** Was die Welt heute braucht, ist kein Bild des Heiligen Geistes und des Feuers, sondern der wirklich auferstandene Christus durch die Taufe des Heiligen Geistes und das Feuer. Das ist es, was die Welt heute braucht: eine Realität, auf die sie sich verlassen können, keine Worterklärung, sondern die Verwirklichung eines auferstandenen Christus. Amen.

Melchisedec, der große Prinz 55-0109M P, 27 Die Heilung des Körpers wird nicht zur Fiktion, sondern zur Realität. Das Taufe des Heiligen Geistes wird keine emotional, auf bereitet Substanz. Es wird eine Realität der innewohnenden Präsenz des Herrn Jesus, das Leben zu verändern.

So wir sehen also diese Wörter, ob wahr oder falsch, sie werden tatsächlich Wahr oder Falsch manifestieren. Denn wenn **das Wort ein Same ist**, dann ist es ein Träger des Lebens. Dann ist es ein Träger entweder des Lebens Gottes oder eines anderen Lebens. Und deshalb muss es, nachdem es gesät wurde, ein Leben nach dem Bild des Gesäten hervorbringen. Und genau das lesen wir in **Kolosser 3: 4**

Kolosser 3: 4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Wenn dies eine Offenbarung für Sie ist, muss sie in Ihnen leben, oder es wird Ihnen nicht offenbart, denn **Offenbarung ist eine Manifestation der göttlichen Wahrheit**.

Wir sehen das aber auch in **Johannes 3: 18-21** Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. **19 Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. 20 Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.**

Hier werden Sie feststellen, dass wir zwei verschiedene Arten von Leben betrachten. Einer, der das Licht hasst und einer, der nicht anders kann, als zum Licht zu kommen. Und wir finden, dass diejenigen, die dazu kommen, kommen, weil sie ihren Ursprung darin haben und das, was sie manifestieren. Weil es genau das ist, was auch die anderen tun, die ihren Ursprung darin haben. Denn "Vögel einer Feder werden zusammenströmen." Und das ist nicht nur ein altes Sprichwort, es ist eine Binsenweisheit.

1 Petrus 2:23 denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Dann müssen diejenigen, die aus unbestechlichem Samen geboren sind, sich mit gleichem Samen versammeln, und diejenigen, die aus verderblichem Samen geboren sind, werden schließlich auch mit verderblichem Samen zusammenkommen. Sie können nicht anders, ihr Geist ruft sich gegenseitig zu.

Der Apostel Johannes sagte in **1. Johannes 2: 19-21** dasselbe. **19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, dass sie alle nicht von uns sind. 20 Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles. 21 Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist.**

Beachten Sie, sagte er auch in **1. Johannes 4: 6** Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt, hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

Nun, warum sollte dies in die Heiligen Schriften aufgenommen werden, wenn es nicht ein Prinzip wäre, das wir kennen und verstehen sollten. Jetzt sollte es nicht dazu benutzt werden, Leute, die gehen, niederzuwerfen, aber andererseits sollten wir auch nicht das Prinzip wegwerfen, das Johannes hier auslegt. Die Realität ist, dass, wenn wir den gleichen Samen haben, wie es heißt in **1. Mose 1:11 Jeder Samen nach seiner Art hervorbringen muss**. Das heißt, wenn Sie Weizen ernten, ernten Sie Weizen. Sie ernten nicht Weizen und alles andere zusammen. Was für ein Arbeit das wäre, den Weizen zu trennen. Jesus sagte, **bündige zuerst das Unkraut und sammle dann meinen Weizen in meinen Speicher**.

Was ich hier zu sagen versuche, ist folgendes. ***Ihr Glaube wird kristallisieren, wer Sie sind und Ihre Offenbarung wird sich in Ihren Handlungen verwirklichen.*** Und entweder wird das Leben Christi durch die Taufe des Heiligen Geistes ***für Sie Realität***, oder etwas anderes wird kommen, um Sie herauszunehmen. Und das etwas wird nicht extern sein, es wird intern sein.

Denn so wie ***Christus in Ihnen zu Ihrer Hoffnung*** auf die Herrlichkeit wird, wird Ihre Hoffnung, Gottes Meinungen, Werte und Urteilssprüche Gottes zu haben und zu manifestieren, ebenso die Gedanken, die Sie in Ihrem Kopf haben, wenn sie getränkt werden, sich in Ihren Handlungen manifestieren, was auch immer sie sein mögen .

Johannes sagte uns in **1. Johannes 2: 18-21**, dass ***wir nicht anders können, als zu manifestieren, was wir sind.*** Und er sagt uns weiter, ***dass wir, wenn wir von Gott sind, Gottes Wort empfangen*** und zusammenströmen werden. ***"Wir werden im Licht gehen, während Er auch im Licht geht."*** Aber wenn wir nicht aus Gott sind, müssen wir zweifellos diejenigen verlassen, die es sind.

Und der Apostel Paulus hat gesagt, ***es braucht Licht, um Sie zum Ausdruck zu bringen, was Sie wirklich sind, denn was sich manifestiert, ist Licht.***

Epheser 5:13***Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.***

Wenn es also kein Licht gibt, werden wir niemals wissen, was der Same wirklich ist. Dann sollten wir nicht so überrascht sein, wenn wir Leute sehen, die wir seit Jahren und Jahren kennen, werden so schnell anders. Ich kenne eine Menge Leute, die viele Jahre lang das verfolgt haben, von dem sie glaubten, dass es die Botschaft war. Sie sind schnell wieder in die Welt gegangen.

Sie konnten die feurigen Prüfungen nicht ertragen, die das Wort dazu bestimmt hat, mit sich zu bringen, und mussten davon wegkommen. Aber es sind diese feurigen Prüfungen, die wesentlich sind, um die Schönheit des Goldes hervorzubringen, und es ist der Druck, der dazu bestimmt ist, den Diamanten aus dem Haufen hässlicher schwarzer Kohle hervorzubringen. Aber niemand will wirklich Druck und ohne ihn haben wir keine Chance, der Samen Charakteristik zu werden in uns, es bestimmt, zu sein.

Die mächtige Eiche begann einst als kleine Nuss. Eine Eichelnuss, aber als sie gepflanzt wurde, brach sie aus der Schale, und eines Tages, als sie ihren kleinen Kopf über den Boden hob, begannen die Winde zu blasen. Um zu überleben, dehnte es seine Wurzeln aus, und je mehr Wind wehte, desto größer waren seine Wurzeln, und genau dies passiert auch bei uns in unserem Weg. Je mehr wir in unserem Gang und dem Glauben an die Wahrheit herausgefordert werden, desto mehr beginnen wir, die Bibel nach Antworten zu durchsuchen, und je mehr Antworten wir finden, desto mehr Satan fordert unseren Glauben heraus. Je mehr Winde des Zweifels weht, und wenn wir der wahre Weinstock sind, werden wir tiefer in das Wort eintauchen, um mehr Antworten zu erhalten, und so geht der Kampf weiter, und wenn wir jedoch immer mehr im Wissen unseres Herrn und Erretters wachsen, wachsen wir auch mehr und mehr in Gnade und Frieden, und wir werden immer mehr von Seinem göttlichen Leben erfüllt.

Wir lesen in **2. Petrus 1: 2*****Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!***

Und so sehen wir, wie diese Offenbarung der Wortattribute und Charakteristika Gottes in uns geformt wird.

Wie wir lesen in **2. Petrus 1: 4*****durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,***

So können wir sehen, dass Gottes Natur, seine göttliche Natur durch sein Wort in uns kommt.

Dritter Exodus 63--0630M P: 95 Sie können Begründungen beweisen, aber Sie können keinen Glauben beweisen. denn wenn du es beweisen könntest, ist es kein Glaube mehr. Aber der Glaube kennt nur das Wort und die Verheißung, und es sieht nach dem Ding aus, das du tust und siehst. "**Glaube ist der Substanz der erhofften Dinge, der Beweis für Dinge, die man nicht sieht.**" Sie können begründen. Ich kann nicht beweisen, wie es gemacht wird. Ich weiß nicht, wie es gemacht wird. Ich weiß es nicht, aber ich glaube es. Ich weiß, dass es so ist, weil Gott es gesagt hat. Das erledigt es. Deshalb weiß ich, dass dies richtig ist. **Ich weiß, dass das Wort richtig ist. Ich weiß, dass die Botschaft richtig ist. Denn es ist im Wort, und ich sehe, dass der lebendige Gott sich zwischen ihm bewegt, um es zu beweisen.**

Konferenz 63-0608 P: 22 Wenn Sie wirklich glauben, dass von ganzem Herzen nichts daran hindern kann. Du glaubst es trotzdem. Bleib richtig dabei. Es wird alles gut. Du nicht ... Aber **du kannst es jetzt nicht bluffen. Du musst es wirklich wissen, dass es getan wird. Es gibt viele Unterschiede zwischen Hoffnung und Glauben.** Eine Hoffnung hofft nur darauf, Der Glaube weiß, dass es getan wird. Das ist der Unterschied.

Lass uns beten